

## Ausstellungen

### **Goldene Jahrhunderte Die Bronzezeit in Südwestdeutschland**

Bis 1. März 1998  
Städtische Museen Heilbronn  
Deutschhofstraße 6  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131/562295  
Dienstag-Sonntag 10–17 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 10–19 Uhr

Diese vom Archäologischen Landesmuseum und Landesdenkmalamt im Rahmen der „Bronzezeit-Kampagne“ des Europa-Rates veranstaltete Ausstellung war im Sommer und Herbst 1997 bereits in Konstanz zu sehen.

Einige Neufunde aus der Region ergänzen in Heilbronn die Sonderausstellung zur Bronzezeit Südwestdeutschlands.

Archäologische Funde aus Siedlungen, Gräbern und Depots veranschaulichen die lange Zeitspanne von der Frühbronzezeit bis zur Spätbronzezeit, von ca. 2200 bis 800 v.Chr. Themen sind die Herstellungstechnik der Bronzegeräte, Umwelt und Ernährung, Pfahlbauten und Höhensiedlungen, Kulturdenkmäler (Steinstelen) und Flußfunde.

Metallverarbeitende Firmen Heilbronns zeigen außerdem die Verwendung von Bronze im Glockenguß und in der Industrie.

Begleitbücher: ALManach 1, 1997 und „Bronzezeit im Heilbronner Raum“. Dazu sind vielfältige und spannende Begleitveranstaltungen zur Ausstellung vorgesehen.

### **Opus caementitium Neue Bautechnik der Römer**

Bis 19. April 1998  
Archäologisches Landesmuseum  
Baden-Württemberg  
Benediktinerplatz 5  
78467 Konstanz-Petershausen  
Tel.: 0 75 31 / 9 80 40  
Dienstag-Sonntag: 10–18 Uhr

Zahlreiche Gebäudemonumentekünden auch heute vom hohen Stand römischer Ingenieurbaukunst; einzigartig auch das Bauhandbuch des römischen Architekten Vitruv.

Wie die Römer bauten und wie sie das seit dem 2. vorchristlichen Jahrhundert verwendete neue Baumaterial, opus caementitium, den Vorläufer des modernen Beton, beim Bau einsetzten, zeigt diese gemeinsame Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums, des Landesdenkmalamtes und der Südwest Zement GmbH.

Anhand von originalen, antiken Bauteilen, Darstellungen von Häusern, Brücken, Thermen, Theatern und Hafenanlagen werden die überragenden Leistungen römischer Baumeister anschaulich dargestellt.

### **Die Alamannen**

Bis 25. Januar 1998  
Schweizerisches Landesmuseum  
Museumsstraße 2  
(beim Hauptbahnhof)  
CH-8023 Zürich  
Tel.: 00411/218 65 11  
Dienstag-Sonntag 10.30–17 Uhr

Am 14. September schloß die Alamannen-Ausstellung in Stuttgart. Mit über 100.000 Besuchern war sie ein großer Erfolg. Diese Ausstellung – um einige wenige Exponate verkleinert, dafür mit weiteren Schweizerischen Funden bereichert – kann bis zum 25. Januar 1998 auch im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich besucht werden.

Ab 6. März 1998 ist die Ausstellung dann auf ihrer letzten Station im Römischen Museum in Augsburg zu besichtigen.

## Abbildungsnachweis

Staatsministerium: 105;  
Wirtschaftsministerium: 109;  
Schwäbischer Heimatbund (F. Busch):  
123, 147–150;  
Teltschik/Jung-Teltschik, Rotfelden:  
151, 152, 153;  
A. Mettler, Kastell Benningen. Der Obergermanisch-raetische Limes Nr. 58 (1904) S. 2: 117;  
LDA-Karlsruhe: 153, 154;  
LDA-Stuttgart: Titelbild (A. Rob), 115, 119, 122, 125, 126, 131, 136, 138, 140, 143, 146, 156.